

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 17.04.2012

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 17:55 Uhr

Vorsitz: Petra Wesseler

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 9 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Tino Fritzsche CDU-Ratsfraktion - dienstlich verhindert

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Udo Ehrhardt sachkundiger Einwohner - 16:40 Uhr, TOP 4.1  
Herr Bernhard Herrmann sachkundiger Einwohner - 16:36 Uhr, TOP 4.1  
Herr Martin Kohlmann Ratsfraktion PRO CHEMNITZ - 16:45 Uhr, TOP 4.1; dienstlich  
Herr Heiko Schinkitz Fraktion DIE LINKE - 16:50 Uhr, TOP 6.2; dienstlich  
Herr Falk Ulbrich CDU-Ratsfraktion - 16:36 Uhr, TOP 4.1

#### **Stadtratsmitglieder**

Frau Jacqueline Drechsler SPD-Fraktion  
Herr Dr. Dieter Füsslein Fraktion FDP  
Herr Jürgen Konrad Fraktion FDP  
Herr Hans-Peter Lohse CDU-Ratsfraktion  
Herr Detlef Müller SPD-Fraktion  
Herr Klaus Möstl SPD-Fraktion  
Herr Thomas Scherzberg Fraktion DIE LINKE  
Frau Verona Schinkitz Fraktion DIE LINKE  
Herr Martin Schmidt BÜNDNIS 90/Die Grünen

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Frank Heymann  
Herr Johannes Richter  
Herr Bernd Weber

#### **beratend Teilnehmender**

Herr Wolfgang Kraneis SPD-Fraktion - bis 17:52 Uhr, TOP 7.2

#### **Gäste**

Herr Bonitz (Architekturbüro Bonitz)  
Herr Mahnert (Architekturbüro Mahnert)  
Herr Uhlig (Büro für Kommunalberatung Mitteldeutschland)

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Gerhard Fürbaß	Sachgebietsleiter 17.14
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Frau Herma Heinze	Amtsleiterin Amt 67
Frau Carina Kühnel	Abteilungsleiterin 36.1
Herr Thomas Liebert	Redakteur Pressestelle 15.3
Herr Thomas Michalla	Abteilungsleiter 61.2
Herr Dr. Thomas Scharbrodt	Amtsleiter Amt 36
Frau Grit Stillger	Abteilungsleiterin 61.3
Herr Michael Stötzer	Leiter SE 17 GMH
Herr Michael Winkelmann	Abteilungsleiter 30.2

### **Schriftführerin**

Frau Iris Mäding	Sachbearbeiterin 15.4
------------------	-----------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der fehlenden Ausschussmitglieder bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

**Frau Bürgermeisterin Wessler** schlägt vor, den unter Tagesordnungspunkt 7.1 vorgesehenen „Sachstandsbericht zum Brachflächenkataster“ von der Tagesordnung abzusetzen und im Mai erneut auf die Tagesordnung zu setzen, sofern hier nicht bereits eine Vielzahl von Vorlagen zu behandeln ist.

Die **Ausschussmitglieder** erheben gegen diesen Vorschlag **keine Einwände**.

Somit wird der „Sachstandsbericht zum Brachflächenkataster“ in die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 22.05.2012 verschoben.

Es liegen **keine** weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 17.03.2012
- 

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

4 Beschlussvorlage an den Stadtrat

---

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10/08 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Frankenberger Straße  
Vorlage: B-102/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** leitet in die Thematik ein und teilt mit, dass der beidseitig unterschriebene Durchführungsvertrag vorliegt.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)**, weshalb nicht wenigstens eine Teilreduzierung der Parkflächen erfolgt ist, antwortet **Herr Mahnert (Architekturbüro Mahnert)**. Man sei zu dem Ergebnis gekommen, dass insgesamt 74 Stellplätze benötigt werden.

**Herrn Stadtrat Konrad (Fraktion FDP)** erscheint die Errichtung von nur 2 Behindertenparkplätzen für zu gering, da auch eine Arztpraxis ansässig ist. Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) bittet darum, die Anregung zur Erhöhung der Anzahl von Behindertenparkplätzen aufzunehmen.

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** sichert im Einvernehmen mit dem Architekten Herrn Mahnert die Erhöhung der Anzahl der Behindertenparkplätze auf 3 zu. Dies wird in der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan entsprechend geändert.

Auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** erläutert **Herr Mahnert (Architekturbüro Mahnert)** den Wendekreis für Lieferfahrzeuge.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe a)** (Anlage 1, Seiten 1 – 2) **einstimmig zu** (11 Ja-Stimmen).

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe b)**

**Ordn.-Nrn. 15** (Anlage 1, Seiten 2-3 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu** (9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen).

**Ordn.-Nrn. 16** (Anlage 1, Seiten 3-5 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu** (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung).

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe c)**

**Ordn.-Nr. 18** (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu** (11 Ja-Stimmen).

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 2 und dem Punkt 3 (Anlage 1, Seiten 5-6 der Beschlussvorlage) **einstimmig zu** (11 Ja-Stimmen).

---

5 Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

---

Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/13 Limbacher Straße 194-230

Vorlage: B-093/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Herr Bonitz (Architekturbüro Bonitz)** geht auf den Inhalt der Beschlussvorlage ein.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

**Beschluss B-093/2012**

Der Planungs- Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 09/13 Limbacher Straße 194-230, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom 23.02.2012 erneut gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

---

6 Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

---

- 6.1 Übersicht über alle durchgeführten Vergaben nach VOB, VOL und VOF für das Jahr 2011 getrennt nach Stadt Chemnitz und städtische Beteiligungsgesellschaften  
Vorlage: I-027/2012 Einreicher: Dezernat 3 / Amt 30
- 

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** fragt, ob sich die in der Vorlage genannten Summen auf die Vergabesummen beziehen oder auf die Summen in der Schlussrechnung.

**Herr Winkelmann (Abteilungsleiter 30.2)** antwortet, dass die Vergabesummen in den Spalten 3 bis 5 aufgeführt sind und die Spalte 6 das tatsächliche Endergebnis abbildet.

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** betont, dass es sich bei der Vorlage um eine Vergabestatistik handelt.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. **I-027/2012 zur Kenntnis**.

- 6.2 Ergebnisse des externen Audits im Rahmen der Teilnahme am eea® sowie Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Integrierten Klimaschutzprogramm für die Stadt Chemnitz  
Vorlage: I-013/2012 Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
- 

**Frau Kühnel (Abteilungsleiterin 36.1)** und **Herr Uhlig (Büro für Kommunalberatung Mitteldeutschland)** gehen auf den Inhalt der Informationsvorlage ein. Anhand einer PowerPoint-Präsentation werden folgende Schwerpunkte angesprochen:

- Verfahren zum European Energy Award® (eea)
- Wo stehen wir mit unserer Energiepolitik?
- eea-Handlungsfelder
- Beteiligte Kommunen im Großraum Chemnitz
- Stand zum European Energy Award® (eea)
- Auszeichnung 2011
- Prozentuales Ergebnis der Bewertung der IST-Analyse
- Ergebnisse der externen Auditierung (Auszug)
- Projektblätter (Beispiele), dargestellt im Internetauftritt der Stadt Chemnitz
- Bewertungsänderungen im Rahmen der externen Auditierung (HF 1 bis 6)
- Schritt für Schritt zum Re-Audit 2014
- Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2011-2014
- Entwicklung im eea
- Beschlüsse zum Klimaschutz in der Stadt Chemnitz
- Grundlagen für das Energiepolitische Arbeitsprogramm und den Maßnahmeplan
- Fachliche und politische Grundlagen für das Klimaschutzprogramm
- Energiepolitisches Arbeitsprogramm, IKSPC, Energienetzwerk
- Beteiligung der Öffentlichkeit zum Klimaschutzprogramm
- Thematisierte Schwerpunkte / Hauptaufgaben 2012 / Energieteam

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)**, wie es nun mit dem Klimaschutzprogramm der Stadt Chemnitz weitergeht, antwortet **Frau Kühnel (Abteilungsleiterin 36.1)**. Die Überlegungen gehen in die Richtung der Ergänzung des Klimaschutzprogrammes.

**Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion)** hält den Gegenstand der Vorlage für nicht zutreffend. Statt um die Auswertung der Öffentlichkeitsarbeit handelt es sich seiner Meinung nach lediglich um eine Übersicht. Zudem fragt **Herr Kraneis**, wie die Verwaltung mit den Stellungnahmen bzw. der Kritik der Öffentlichkeit umgehen will. Er hätte sich gewünscht, dass eine Diskussion mit den Einreichern von Stellungnahmen zum Klimaschutzprogramm erfolgt.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)**, wann die Auswertung und Akkreditierung des Klimaschutzprogrammes im Zusammenhang mit den K II-Maßnahmen erfolgt, antwortet **Herr Uhlig (Büro für Kommunalberatung Mitteldeutschland)**. Es findet jährlich ein internes Audit statt. **Frau Kühnel (Abteilungsleiterin 36.1)** nimmt diese Frage auf und wird klären, wie über den Umgang mit der Auswertung im Rahmen des Konjunkturprogrammes II informiert wird.

**Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)** fragt nach, ob der Einsatz eines Klimamanagers in der Stadt Chemnitz nach wie vor für sinnvoll erscheint.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** teilt mit, dass Herr Bürgermeister Brehm ausdrücklich seine Unterstützung im Hinblick auf diese Stelle zusicherte.

**Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion)** stellt fest, dass eine Darstellung von Zielen im Klimaschutzprogramm nie gefordert wurde. Es sind jedoch umsetzbare Maßnahmen aufzuzeigen.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** schlägt vor, Herrn Stadtrat Kraneis zu einem Gespräch in das Umweltamt einzuladen, um dann die Diskussion zu vertiefen.

Auf eine Nachfrage von **Herrn Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** zum Sachstand bezüglich des vorgesehenen Bioheizwerkes an der Olbernhauer Straße teilt **Frau Kühnel (Abteilungsleiterin 36.1)** mit, dass es in den nächsten Monaten einen neuen Versuch hierzu geben soll.

**Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner)** teilt die Kritik von Herrn Stadtrat Kraus. Die Stadt müsse einen Gesamthandlungsrahmen festlegen.

Zur Frage von **Herrn Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)**, wann mit einer Beschlussfassung durch den Stadtrat zu rechnen sei, antwortet **Frau Kühnel (Abteilungsleiterin 36.1)**. Im Laufe des Monats Mai 2012 sollen den Fraktionen Vorschläge unterbreitet werden, wie mit den Einwendungen zum Klimaschutzkonzept umgegangen werden könnte. Bis Jahresmitte könnte die Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes durch die Verwaltung abgeschlossen werden. Die Überarbeitung der CO<sub>2</sub>-Bilanz könnte bis zum Vorliegen einer Beschlussvorlage in der 2. Jahreshälfte erfolgen.

**Herrn Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** interessieren die Einflussmöglichkeiten der Stadt im Hinblick auf die freiverkäuflichen Feuerkörbe. **Herr Dr. Scharbrodt (Amtsleiter Amt 36)** teilt mit, dass die Stadt hier keine ordnungsrechtlichen Regelungsmöglichkeiten habe. Bei den jährlich stattfindenden Brauchtumsfeuern wurde hingegen ein Kompromiss gefunden, der dem Luftreinhalteplan entspricht.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. **I-013/2012 zur Kenntnis**.

---

7 Verschiedenes

---

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

- Sachstandsbericht zum Brachflächenkataster

---

Die Berichterstattung zum Brachflächenkataster wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 in die nächste Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 22.05.2012 **verschoben**.

\* \* \*

**Frau Bürgermeisterin Wessler** bezieht sich auf eine Anfrage von Herrn Stadtrat Müller in der Sitzung des PBUA am 13.03.2012 zu einem Bauantragsteller für ein Eigenheim im Überschwemmungsgebiet in Klaffenbach. Dieses Vorhaben wäre nicht genehmigungsfähig gewesen und zwischenzeitlich wurde der Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung durch den Antragsteller zurückgezogen.

\* \* \*

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** beantwortet eine Frage von Herrn Stadtrat Möstl aus der Sitzung des PBUA am 13.03.2012 und teilt mit, dass die grundhafte Sanierung der Fahrbahndecke auf der Erdmannsdorfer Straße im Bereich zwischen der Comeniusstraße und der Annaberger Straße in diesem Jahr nicht vorgesehen ist.

Zu einer Verbesserung der Fußwegeverbindungen im Stadtzentrum, wie es Herr Stadtrat Schmidt in der Sitzung des PBUA am 13.03.2012 anregte, teilt **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** mit, dass hier Untersuchungen in diesem Jahr dazu angestellt werden.

Des Weiteren äußert sich **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** zu den Tarifänderungen im ÖPNV. Die Verkehrsbetriebe verzeichnen Mehrbelastungen im Vergleich zum Vorjahr von 14 %. Nach äußerst schwierigen Verhandlungen mit den Verkehrsbetrieben habe man sich auf ein Ergebnis einigen können, welches sowohl für den Kunden, als auch für die Stadt als Aufgabenträger und für die Verkehrsbetriebe akzeptabel ist. **Herr Gregorzyk** weist darauf hin, dass die Linienkonzessionen bei den Verkehrsbetrieben liegen. Zudem ist die Stadt Chemnitz nicht an dem Schülerverbundticket der Landkreise beteiligt. Die Preiserhöhungen wurden am 13.04.2012 beschlossen und treten damit mit dem Fahrplanwechsel 2012/2013 in Kraft.

\* \* \*

**Frau Bürgermeisterin Wessler** gibt bekannt, dass die Arbeiten zur Errichtung eines REWE-Marktes an der Kreuzung Limbacher Straße/Beyerstraße begonnen haben.

Bezüglich einer Ratsanfrage zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Schaffung von Voraussetzungen für öffentliche Grillplätze teilt **Frau Bürgermeisterin Wessler** mit, dass grundsätzlich Ge- und Verbote für Regelungen im öffentlichen Raum in der Polizeiverordnung enthalten sind. Ergänzende Regelungen finden sich in der Grünanlagensatzung wieder. Im Februar 2012 wurde dezernatsübergreifend festgelegt, dass sowohl Regelungen für Grillmöglichkeiten als auch das Betreten von Eisflächen in einem Zuge anzupassen sind. Die Änderung und Anpassung sowohl der Polizeiverordnung als auch der Grünanlagensatzung soll zeitgleich noch vor der Sommerpause in der Juni-Sitzung des Stadtrates beschlossen werden. Damit wird das Grillen an ausgewählten öffentlichen Plätzen noch in diesem Sommer ermöglicht.

## 7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** bittet um Auskunft zur Neugestaltung der Post-Filiale in der EDEKA-Filiale an der Flemmingstraße und zum Sachstand eines Einkaufsmarktes in Helbersdorf.

**Herrn Butenop (Amtsleiter Amt 61)** ist bekannt, dass die Postfiliale in jedem Fall wieder im Einkaufsmarkt an der Flemmingstraße enthalten sein soll. Zum Einkaufsmarkt an der Helbersdorfer Straße liegt in der Verwaltung ein Bauantrag vor, der sich in der Prüfung befindet und hier wird eine Baugenehmigung erteilt werden.

\* \* \*

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** bezieht sich auf die Kindertagesstätte „Rüsselchen“. Es handelt sich hierbei um einen energetischen Bau, bei dem sich Defizite bei der Lüftung, beim Sonnenschutz und in der Gestaltung des Außengeländes herausgestellt haben. Sie bittet um Stellungnahme dazu.

**Herr Stötzer (Leiter SE 17 GMH)** teilt mit, dass an der Thematik gearbeitet wird. Zum Außengelände wurde noch Fläche dazugekauft, weshalb hier eine Neugestaltung stattfindet. Die Lüftung wird nachjustiert. Die Probleme beim Sonnenschutz sind noch nicht bekannt, **Herr Stötzer** wird sich jedoch diesem Problem widmen.

\* \* \*

**Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** möchte wissen, ob bezüglich des Chemnitzer Modells die Einzelstrecken, die Linienführungen oder die Haltestellenerrichtungen im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss diskutiert werden oder es hierzu eine Vorlage geben wird.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** teilt mit, dass die Finanzierung der Stufen 1 und 2 gesichert ist. Die weiteren Stufen des Chemnitzer Modells werden nicht mehr parallel entwickelt. Vor allem die 2. Stufe (Reichenhainer Straße) wird im Ausschuss thematisiert werden. Hierzu werden bis zur Sommerpause keine Entscheidungen durch den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen getroffen. Noch vor der Sommerpause wird im Ausschuss über das weitere Verfahren informiert.

**Herr Gregorzyk** weist darauf hin, dass der Bauherr des Chemnitzer Modells der Verkehrsverbund Mittelsachsen ist und die Stadt Chemnitz lediglich Träger öffentlicher Belange. Die endgültige Entscheidung darüber, welche Variante für die Stufe 2 des Chemnitzer Modells weitergeplant wird, ist vom Bauherrn (VMS) zu treffen.

8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Lohse (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

\* \* \*

**Frau Bürgermeisterin Wessler** schließt die Sitzung.

24.04.2012 *gez. Wessler*  
Datum Petra Wessler  
Vorsitzende  
des Ausschusses

25.04.2012 *gez. Lohse*  
Datum Hans-Peter Lohse  
Mitglied  
des Ausschusses

25.04.2012 *gez. Füsslein*  
Datum Dr. Dieter Füsslein  
Mitglied  
des Ausschusses

20.04.2012 *gez. Mäding*  
Datum Iris Mäding  
Schriftführerin